

ZA-Archiv Nummer 6201

**Sexualität und Partnerschaft von (weiblichen)
Strafgefangenen 1989**

Besondere ärztliche Schweigepflicht!

8	9	1			
---	---	---	--	--	--

Wir bitten Sie, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Es soll erforscht werden, wie junge Leute über verschiedene Probleme des Lebens, vor allem über Liebe und Sexualität denken.

Über dieses Thema liegen bisher noch zuwenig gesicherte Erkenntnisse vor. Unterstützen Sie diese Forschungsarbeit bitte, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft und ehrlich ausfüllen. Ihre Angaben dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Alle Bearbeiter unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht. SV-Personal oder Mitgefängene erhalten keinen Einblick in die ausgefüllten Fragebögen. Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen.

Zuvor einige Hinweise
zum Ausfüllen des Bogens:

Bitte beantworten Sie jede Frage. Gehen Sie die Fragen der Reihe nach durch. Arbeiten Sie selbständig, und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen ist einfach:

Jede Frage hat numerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein. Bei den ersten Fragen wird der Untersuchungsleiter das Vorgehen nochmals erläutern.

Für Ihre Mitarbeit
danken wir im voraus!

M. Fuchs

MR Prof. Dr. sc. med. Fuchs
Direktor des Instituts für Sozialhygiene

Beginnen wir mit einigen Fragen zum
Thema Liebe:

1. Meinen Sie, daß es so etwas wie die
"große Liebe" gibt?

- 1 ja
- 2 nein

Wenn Sie die Antwort "ja" wählen, müßten Sie eine "1" in das nebenstehende Kästchen eintragen, bei "nein" die "2".

2. Kann Ihrer Meinung nach diese "große Liebe" ein ganzes Leben lang bestehen?

- 1 ja
- 2 nein

3. Haben Sie eine solche Liebesbeziehung schon selbst erlebt?

- 1 ja
- 2 nein

4. Bitte geben Sie jetzt an, was Sie von einer glücklichen Partnerschaft erwarten. Beantworten Sie dazu die Fragen a) bis k). Die Antwortmöglichkeiten lauten jedesmal:

- 1 unbedingt
- 2 nicht unbedingt
- 3 überhaupt nicht

Von einer glücklichen Partnerschaft erwarte ich, ...

- a) daß es keine Geheimnisse zwischen uns gibt.
- b) daß wir über alles miteinander sprechen können.
- c) daß wir gemeinsame Freizeitbeschäftigungen haben.
- d) daß wir uns in die Hausarbeit teilen.
- e) daß wir über Geldfragen gemeinsam entscheiden.
- f) daß wir Kinder haben.

Fortsetzung nächste Seite!

1

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Antworten Sie weiter mit:

- 1 unbedingt
- 2 nicht unbedingt
- 3 überhaupt nicht

Von einer glücklichen Partnerschaft erwarte ich, ...

- g) daß wir uns beide um die Kindererziehung bemühen.
- h) daß wir in politischen Grundfragen einer Meinung sind.
- i) daß wir unsere sexuellen Wünsche erfüllen können.
- k) daß einer den anderen als Menschen annimmt, ihn achtet, ihn liebt.

Wir wenden uns jetzt einigen speziellen Fragen des Sexualverhaltens zu.

Zunächst bitten wir Sie um Ihre Meinung zu einigen Mitteln und Methoden der Schwangerschaftsverhütung.

5. Bewerten Sie die unter a) bis g) aufgeführten Möglichkeiten mit:

- 1 Ich bin dafür.
- 2 Ich bin dagegen.
- 0 Diese Möglichkeit kenne ich nicht.

- a) Errechnung der empfängnisfreien Tage
- b) Kondom (Gummischutz, Mondos)
- c) unterbrochener Geschlechtsverkehr (Zurückziehen des Gliedes vor dem Samen-
- d) Messung der Aufwachttemperatur
- e) Pille
- f) Spirale
- g) chemische Mittel (z. B. Tutus-Creme, Nona-Gel)

Wenn Sie die bisherigen Fragen in der richtigen Weise beantwortet haben, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Untersuchungsleiter.

6. Im folgenden interessiert, inwieweit die einzelnen Methoden unter jungen Leuten verbreitet sind. Äußern Sie sich bitte zu jeder Möglichkeit mit:

Das habe ich angewandt

- 1 (fast) immer
- 2 meistens
- 3 gelegentlich
- 4 noch nie
- 0 Das kenne ich nicht.

- a) Errechnen der empfängnisfreien Tage
- b) Pille
- c) Spirale (Intrauterinpessar)
- d) chemische Mittel (Tutus-Creme, Nona-Gel)
- e) Messung der Aufwachttemperatur
- f) andere Methoden

7. Haben Sie schon Schwangerschaftsabbrüche (Abtreibungen) vornehmen lassen?

- 1 ja, eine
- 2 ja, zwei
- 3 ja, drei und mehr
- 4 nein

Wir bleiben noch beim Problem der Schwangerschaftsverhütung.

8. Besteht Ihrer Meinung nach bei dem allerersten Geschlechtsverkehr ein natürlicher Schwangerschaftsschutz?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das weiß ich nicht.

9. Wann ist das Entstehen einer Schwangerschaft bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr am wahrscheinlichsten?

- 1 während der Regelblutung
- 2 an den Tagen genau nach der Regelblutung
- 3 etwa in der Mitte zwischen zwei Regelblutungen
- 4 an den Tagen unmittelbar vor der Regelblutung
- 5 zu jeder Zeit des Regelzyklus
- 0 Das weiß ich nicht.

Für die nächsten drei Fragen gibt es folgende Antwortmöglichkeiten:

- 1 Die Samenfäden werden chemisch abgetötet.
- 2 Die befruchtete Eizelle kann sich nicht in die Gebärmutterschleimhaut einnisten.
- 3 Es wird keine befruchtungsfähige Eizelle bereitgestellt.
- 4 Die Samenfäden können nicht in die Gebärmutter gelangen.
- 5 Das weiß ich nicht.

10. Wie wirkt der Gummischutz?

30

11. Was bewirkt die Spirale?

31

12. Welches ist das wichtigste Wirkungsprinzip der Pille?

32

Die folgenden Fragen beschäftigen sich direkt mit dem Geschlechtsverkehr. Unter Geschlechtsverkehr verstehen Sie bitte nur jene sexuellen Kontakte zwischen Mann und Frau, bei denen das Glied in die Scheide eingeführt wird.

Zunächst zu den Gründen, die gegen den Geschlechtsverkehr sprechen könnten. Antworten Sie bei 13. bis 16. jeweils mit:

- 1 ja
- 2 nein

Würden Sie Geschlechtsverkehr grundsätzlich ablehnen, ...

13. wenn Ihr Partner mit einer anderen verheiratet wäre?

33

14. wenn kein ausreichender Empfängnischutz bestünde?

34

15. wenn Ihr Partner keinen Spaß daran hätte?

35

16. wenn Ihr Partner andere Liebesbeziehungen hätte?

36

17. Bitte erinnern Sie sich nun an Ihren ersten Geschlechtsverkehr! Wie alt waren Sie damals?

Tragen Sie das Alter bitte direkt in das Doppelkästchen ein! Wer noch keinen G.-Verkehr hatte, trägt "00" ein.

37

18. Wie alt war Ihr Partner?

- 1 etwa genauso alt wie ich
- 2 etwas jünger
- 3 viel jünger
- 4 etwas älter
- 5 viel älter

38

19. War dieser Partner ein fester Freund von Ihnen?

- 1 ja
- 2 nein

39

20. War Ihr erster Geschlechtsverkehr auch für Ihren Partner der erste?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 Das weiß ich nicht.

40

21. Hatten Sie mit diesem Partner vor diesem Zusammensein, bei dem es zum ersten Geschlechtsverkehr kam, bereits körperliche Kontakte?

- 1 nein
- 2 ja, aber noch keine Stimulierung der Geschlechtsorgane
- 3 ja, auch mit Stimulierung der Geschlechtsorgane

41

22. Von wem ging bei Ihrem ersten Geschlechtsverkehr die Initiative aus?

- 1 von mir
- 2 von meinem Partner
- 3 von uns beiden

42

23. Hatten Sie später noch mit diesem Partner Geschlechtsverkehr?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, mehrmals
- 3 nein

43

24. War der erste Geschlechtsverkehr für Sie ein Erlebnis, das Sie stark beeindruckt hat?

- 1 ja, (eher) angenehm
- 2 ja, (eher) unangenehm
- 3 nein

44

25. Welche der folgenden Schwangerschafts-Verhütungsmöglichkeiten haben Sie bzw. Ihr Partner beim ersten Geschlechtsverkehr angewendet?

- 1 ja
- 2 nein

a) Errechnen der empfängnisfreien Tage

45

b) Kondom (Gummischutz, Mondos)

46

c) unterbrochener Geschlechtsverkehr (Zurückziehen des Gliedes vor dem Samenauß)

47

d) Messung der Aufwachttemperatur

48

e) Pille

49

f) Spirale (Intrauterinpessar)

50

g) chemische Mittel (z. B. Iutus-Creme Nona-Gel)

51

h) überhaupt kein Verhütungsmittel

52

- 1 eine Woche
- 2 einen Monat
- 3 ein halbes Jahr
- 4 ein Jahr
- 5 über ein Jahr

1 vollkommen
2 mit gewissen Einschränkungen
3 kaum
4 überhaupt nicht

This image shows a full page of primary-ruled paper. It contains ten identical horizontal rows. Each row is defined by three lines: a solid top line, a dashed midline, and a solid bottom line. The rows are evenly spaced across the entire page, providing a template for handwriting practice.

n) daß ich Freunde habe.

53

54

53-

56 65

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

77

Nun einige Fragen zu Ihrer
Kindheit und Schulzeit.

31. Bei wem sind Sie überwiegend auf-
gewachsen?

- 1 bei den leiblichen Eltern
- 2 bei Adoptiveltern
- 3 bei der leiblichen Mutter
- 4 bei der leiblichen Mutter
und einem Stiefvater
- 5 beim leiblichen Vater
- 6 beim leiblichen Vater
und einer Stiefmutter
- 7 bei den Großeltern/anderen
Verwandten
- 8 im Heim
- 9 anderswo

Wer eben mit 3, 5, 7, 8 oder 9 geant-
wortet hat, geht gleich zur Frage 34
über!

32. Die folgenden Aussagen beschäftigen
sich mit Ihren Beziehungen zu Ihren
Eltern. Wir meinen damit immer Vater
und Mutter, bei denen Sie aufgewach-
sen sind, ganz gleich, ob das die
leiblichen Eltern waren oder nicht.
Die Antwortmöglichkeiten sind immer:

- 1 ja
- 2 nein

Zwischen meinem 13. und 16.
Lebensjahr ...

- a) habe ich mich in meiner Familie
wohlgefühlt.
- b) durfte ich bei wichtigen Familien-
angelegenheiten mitreden.
- c) hatten meine Eltern ständig etwas
an mir auszusetzen.
- d) konnte ich meine Eltern gegeneinan-
der ausspielen.
- e) wurden meine Geschwister vorgezogen
(keine Geschwister = 0 eintragen).
- f) wurde ich gegenüber meinen Geschwi-
stern vorgezogen
(keine Geschwister = 0 eintragen).
- g) war mein Vater sehr streng zu mir.
- h) war meine Mutter sehr streng zu
mir.
- i) war mein Vater sehr liebevoll zu
mir.
- k) war meine Mutter sehr liebevoll zu
mir.

2

72

73¹⁰

74

75

76

77

78¹⁵

79

80

81

82

33. Wir bleiben noch bei Ihrem Eltern-
haus. Antworten Sie weiter mit:

- 1 ja
- 2 nein

Zwischen meinem 13. und 16.
Lebensjahr ...

- a) haben sich meine Eltern manchmal
gestritten.
- b) haben sich meine Eltern manchmal
geschlagen.
- c) waren meine Eltern zärtlich und
liebevoll zueinander.
- d) war mein Vater selten zu Hause.
- e) mußte meine Mutter alle Aufgaben im
Haushalt allein bewältigen.
- f) hatte mein Vater neben meiner
Mutter noch eine Freundin/Geliebte.
- g) hatte meine Mutter neben meinem
Vater noch einen Freund/Liebhaber.
- h) war mein Vater öfter betrunken.
- i) war meine Mutter öfter betrunken.

Denken Sie weiterhin an die Zeit zwischen
Ihrem 13. und 16. Lebensjahr!

34. Hatten Sie in dieser Zeit jemanden,
mit dem Sie Ihre Sorgen und Probleme
besprechen konnten?

- 1 ja, meine Eltern (Vater und Mutter)
- 2 ja, nur meine Mutter
- 3 ja, nur meinen Vater
- 4 ja, jemand anderen
- 5 nein

Hatten Sie in dieser Zeit jemanden, der
es richtig gut mit Ihnen meinte?

- 1 ja, meine Eltern (Vater und Mutter)
- 2 ja, meine Mutter
- 3 ja, meinen Vater
- 4 ja, jemand anderen
- 5 nein

83²⁰

84

85

86

87

88²⁵

89

90

91

92

93³⁰

Jetzt geht es um die Schule:

35. Treffen die folgenden Aussagen für Ihre letzten beiden Schuljahre zu?

- 1 ja
2 nein
0 Daran kann ich mich nicht erinnern.

In den beiden letzten Schuljahren ...

- a) bin ich gern in die Schule gegangen. 94
- b) habe ich oft die Schule "geschwänzt". 95
- c) hatte ich Freunde in meiner Klasse. 96
- d) konnten mich die meisten Lehrer gut leiden. 97
- e) war ich ein Einzelgänger. 98 ³⁵

- f) hatte ich ein interessantes Hobby. 99
- g) habe ich die Freizeit meist auf der Straße verbracht. 100
- h) bin ich manchmal von zu Hause weg-gelaufen. 101
- i) habe ich regelmäßig geraucht. 102
- k) hatte ich genügend Freizeit. 103 ⁴⁰

- l) habe ich regelmäßig Alkohol getrunken. 104

36. An welcher Stelle Ihrer Klasse be-fanden Sie sich leistungsmäßig im letzten Schuljahr?

- 1 im ersten Drittel
2 im mittleren Drittel
3 im letzten Drittel

37. Müßten Sie eine oder mehrere Klassen wiederholen?

- 1 nein
2 ja, eine
3 ja, mehrere

105

106

Wenden wir uns nun wieder unserem Hauptthema zu: Liebe und Sexualität.

Inwieweit entsprechen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
2 mit gewissen Einschränkungen
3 kaum
4 überhaupt nicht

38. Man kann auch ohne Sexualität glücklich sein. 107

39. Man kann einen Menschen sehr lieben und zugleich einen anderen gernhaben (einschließlich Geschlechtsverkehr). 108 ⁴⁵

40. Im sexuellen Zusammensein ist alles richtig, was allen Beteiligten Spaß macht. 109

Die nächsten Aussagen beantworten Sie bitte jeweils mit:

Das trifft zu

- 1 vollkommen
2 mit gewissen Einschränkungen
3 kaum
4 überhaupt nicht

41. Ich bin in der Liebe schon sehr enttäuscht worden. 110

42. Ich habe Chancen beim eigenen Geschlecht. 111

43. Ich habe Chancen beim anderen Geschlecht. 112

44. Es fällt mir leicht, Kontakt zum eigenen Geschlecht herzustellen. (Nicht gewollt = 0 eintragen!) 113 ⁵⁰

45. Es fällt mir leicht, Kontakt zum anderen Geschlecht herzustellen. (Nicht gewollt = 0 eintragen!) 114

46. Ich habe eine gute Figur. 115

47. Bisher habe ich noch keine sexu-ellen Regungen verspürt. 116

48. Es ist mir zuwider, mit einem Partner sexuellen Kontakt zu haben, den ich nicht liebe. 117

49. Mit wieviel Partnern hatten Sie bisher Geschlechtsverkehr?

Anzahl direkt in das Doppelkästchen eintragen! Beispiel: 3 Partner = 03. 118 ⁵⁵ ⁵⁶

50. Wie oft waren Sie geschlechtskrank (z. B. Tripper)? 119

Anzahl bitte direkt eintragen!

51. Hatten Sie unmittelbar vor Ihrer Inhaftierung eine feste Partnerbeziehung?

- 1 ja, zu einem Partner
- 2 ja, zu mehreren Partnern
- 3 nein, keine

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 60 über!

52. Wie alt ist Ihr Partner?

- 1 mehr als vier Jahre älter
- 2 zwei bis vier Jahre älter
- 3 etwa genauso alt wie ich
- 4 zwei bis vier Jahre jünger
- 5 mehr als vier Jahre jünger

53. Welches berufliche Qualifikationsniveau hat Ihr Partner?

- 1 etwa das gleiche wie ich
- 2 ein höheres
- 3 ein niedrigeres

54. Welches Geschlecht hat Ihr Partner?

- 1 männlich
- 2 weiblich

55. Erfüllen sich in Ihrem Verhältnis zu diesem Partner die Erwartungen, die Sie an eine glückliche Partnerschaft stellen?

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

56. Lieben Sie Ihren Partner?

- 1 ja, sehr
- 2 ja, etwas
- 3 nein

57. Erhalten Sie von Ihrem Partner Post?

- 1 ja, regelmäßig
- 2 ja, gelegentlich
- 3 nein

58. Besucht Sie Ihr Partner in der Strafvollzugs-Einrichtung?

- 1 ja, regelmäßig
- 2 ja, gelegentlich
- 3 nein

59. Würden Sie mit Ihrem Partner nach der Entlassung aus dem Strafvollzug gern zusammenbleiben?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das kann ich noch nicht sagen.

Erinnern Sie sich jetzt bitte an das letzte Jahr vor Ihrer Inhaftierung!

60. Wie gern sind Sie damals den folgenden Freizeitbeschäftigungen nachgegangen?

- 1 sehr gern
- 2 gern
- 3 weniger gern
- 4 überhaupt nicht gern

Damals habe ich ...

- a) Sportveranstaltungen besucht.
- b) aktiv Sport getrieben (auch Gymnastik).
- c) auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet gebastelt, experimentiert.
- d) gelesen.
- e) Gaststätten besucht.
- f) mich künstlerisch/kunsthandwerklich betätigt (z. B. Zeichnen, Singen, Schnitzen, Stricken)
- g) Kinos besucht.
- h) gesellschaftliche Funktionen/Tätigkeiten ausgeübt.
- i) ferngesehen.
- k) die Zeit mit Freunden auf der Straße verbracht.

Einige Fragen, die mit Ihrer Gesundheit zu tun haben.

61. Wie oft waren Sie in den letzten 12 Monaten vor Beginn der Haft krankgeschrieben?

- 0 überhaupt nicht
- 1 einmal
- 2 zweimal
- 3 dreimal
- 4 viermal
- 5 mehr als viermal
- 0 Das weiß ich nicht mehr.

62. Denken Sie weiterhin an die letzten 12 Monate vor Ihrer Inhaftierung! Haben Sie damals geraucht?

- 1 ja, täglich
- 2 ja, gelegentlich
- 3 nein

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 64 über!

120

121

122 60

123

124

125

126

127 65

128

129

130

131

132 70

133

134

135

136

137 75

138

139

140 78
▼

63. Wieviel haben Sie damals täglich geraucht?

- 1 bis 5 Zigaretten
- 2 bis 10 Zigaretten
- 3 bis 15 Zigaretten
- 4 bis 20 Zigaretten
- 5 mehr als 20 Zigaretten

0 Ich habe etwas anderes geraucht (Pfeife, Zigarren o. ä.).

64. Wie oft haben Sie damals im allgemeinen Alkohol (auch Bier) getrunken?

- 1 täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 einmal in der Woche
- 4 ein- bis dreimal im Monat
- 5 seltener
- 6 gar nicht

Wer eben mit 4, 5 oder 6 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 66 über!

65. Wieviel Alkohol haben Sie damals pro Woche im Durchschnitt getrunken?

- 1 bis fünf Glas
- 2 bis zehn Glas
- 3 bis zwanzig Glas
- 0 überhaupt nichts davon

a) kleine Glas Bier (0,25 l)

b) doppelte Glas Spirituosen (4 cl)

c) Wein/Sekt

Jetzt aber wieder zur Gegenwart, zu Ihrem Aufenthalt im Strafvollzug.

66. Versuchen Sie sich bitte in bezug auf die unter a) bis e) genannten Merkmale selbst einzuschätzen.

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 etwas
- 4 überhaupt nicht

Ich fühle mich in der letzten Zeit ...

a) leistungsfähig (fit, vital).

b) kränklich.

c) unterfordert.

d) einsam.

e) optimistisch.

3

141

142¹⁰

143

144

145

146

147¹⁵

148

149

150

67. Welche Zeitspanne Ihres Strafmaßes liegt hinter Ihnen?

- 1 bis zu ein Drittel
- 2 bis zu zwei Drittel
- 3 mehr als zwei Drittel

68. Zum wievielten Male sind Sie im Strafvollzug?

(Bitte direkt eintragen!)

69. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen für Ihren jetzigen Strafvollzug zu?

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Ich komme mit meinen Mitgefangenen gut aus.

Ich kann mich in meiner Gruppe durchsetzen.

Meine Arbeit im Strafvollzug macht mir Spaß.

Ich bin gegenüber jedermann mißtrauisch.

Ich kümmere mich nur um mich selbst.

In meiner Gruppe ist sich jeder selbst der nächste.

Ich leide unter einem sexuellen Notstand.

Durch mein sexuelles Verhalten kann ich mir Vorteile in der Gruppe verschaffen.

70. Sind Sie in der Gruppe mit jemand richtig befreundet?

- 1 ja
- 2 nein

71. Nehmen/nahmen Sie während dieser Haft an Weiterbildungsveranstaltungen teil?

- 1 ja
- 2 nein

72. Nehmen/nahmen Sie während dieser Haft an Zirkeln, Arbeits- oder Interessengemeinschaften teil?

- 1 ja
- 2 nein

151

152²⁰

153

154

155

156

157²⁵

158

159

160

161

162³⁰

163

Im nächsten Komplex wenden wir uns wieder sexuellen Problemen zu. Es geht diesmal um gleichgeschlechtliche Betätigungen, wie sie im Strafvollzug vorkommen. Dabei ist es egal, ob jemand von Natur aus schwul/lesbisch ist oder nicht.

Äußern Sie sich bitte zu den nächsten Aussagen mit:

- 1 das trifft zu
- 2 das trifft nicht zu

73. Im Strafvollzug wird man wegen gleichgeschlechtlicher sexueller Betätigung durch andere Strafgefangene nicht diskriminiert bzw. verachtet.

164

74. Es stört mich nicht, wenn sich andere unter den Haftbedingungen gleichgeschlechtlich betätigen.

165

75. Ich hatte selbst schon den Wunsch nach gleichgeschlechtlicher sexueller Betätigung in der Haft.

166

76. Ich kann mich nur schwer überwinden, gleichgeschlechtliche sexuelle Betätigungen aufzunehmen.

167³⁵

Die folgenden Fragen betreffen nun Ihre eigenen sexuellen Wünsche, Gefühle und Aktivitäten im Strafvollzug. Bitte beantworten Sie auch diese Fragen offen und ohne Scheu. Für unsere wissenschaftliche Arbeit sind gerade diese Angaben wichtig.

77. Wie stark ist Ihr sexuelles Verlangen in letzter Zeit?

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 schwach
- 4 sehr schwach

168

78. Wie stark war Ihr sexuelles Verlangen in der Zeit vor Ihrer Inhaftierung?

- 1 stärker als jetzt
- 2 etwa genauso stark
- 3 schwächer als jetzt

169

79. Wie oft haben Sie in der letzten Zeit das unter a) bis d) Genannte getan?

- 1 täglich
- 2 mehrmals wöchentlich
- 3 einmal wöchentlich
- 4 seltener
- 5 überhaupt nicht

a) Selbstbefriedigung allein, von den anderen nicht beachtet

170

b) sexuelle Betätigung mit einer oder mehreren aus der Gruppe

171

c) sexuelle Gespräche über aufreizende Erlebnisse mit andersgeschlechtlichen Partnern

172⁴⁰

d) sexuelle Gespräche über aufreizende Erlebnisse mit gleichgeschlechtlichen Partnern

173

80. Bitte schildern Sie in Stichworten ein Erlebnis, das in der Gruppe erzählt wurde und besonderen Eindruck gemacht hat!

81. Bitte erinnern Sie sich jetzt an Ihr erstes sexuelles Erlebnis nach Antritt des derzeitigen Strafvollzuges (nicht gemeint ist die von anderen unbeachtete Selbstbefriedigung)! Versuchen Sie kurz zu beschreiben, was sich damals ereignet hat!

Nun zu Ihren gleichgeschlechtlichen Betätigungen im Strafvollzug überhaupt:

82. Welche Form sexueller Betätigung würden Sie wählen, wenn dazu Gelegenheit wäre?

- 1 Selbstbefriedigung, von anderen unbeachtet
- 2 sexuelle Betätigung mit einer festen Partnerin
- 3 sexuelle Betätigung mit mehreren Partnerinnen
- 4 andere Formen
- 5 Verzicht auf sexuelle Betätigung

174

Wer eben mit 4 geantwortet hat: Was ist das?

83. Können Sie sich zur Zeit in der von Ihnen gewünschten Weise betätigen?

- 1 immer
- 2 meistens
- 3 selten
- 4 nie

Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat:
Wer oder was hindert Sie daran?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

84. Spielt das Ausüben oder Erdulden von Zwang bei Ihrer sexuellen Betätigung eine Rolle?

- 1 immer
- 2 meistens
- 3 selten
- 4 nie

Wer eben mit 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 84f über!

85. Gehören Sie zu denen, die dabei Zwang ausüben oder erdulden?

Ich gehöre zu denen, ...

- 1 die Zwang ausüben.
- 2 die Zwang erdulden.
- 3 Das ist verschieden.

86. Was können Sie mit Ihrem Verhalten erreichen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

87. Haben Sie zur Zeit eine feste Sexualpartnerin?

Ich habe ...

- 1 eine feste Partnerin.
- 2 mehrere feste Partnerinnen.
- 3 keine feste Partnerin.

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 89 über!

88. Bitte erinnern Sie sich jetzt an den ersten sexuellen Kontakt zu dieser festen Partnerin! Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen ersten Kontakt zu?

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Ich fand es sexuell befriedigend.

Ich fand es abstoßend.

Ich habe dabei Zuneigung und Geborgenheit empfunden.

Ich habe mich richtig glücklich gefühlt.

Ich habe mir dabei vorgestellt, mit meinem Partner sexuell zu verkehren.

Ich habe dabei Liebe empfunden.

Ich hatte Angst, von anderen dabei entdeckt zu werden.

Ich fühlte mich in meiner Weiblichkeit bestätigt.

Ich empfand dabei mehr als mit einem Mann.

Denken Sie jetzt bitte noch einmal an die Zeit nach der Haft!

89. Werden Sie die gleichgeschlechtliche Betätigung nach der Haft aufgeben?

- 1 ja, bestimmt
 - 2 ja, wahrscheinlich
 - 3 nein, wahrscheinlich nicht
 - 4 nein, bestimmt nicht
- ~~5 Ich habe mich nicht gleichgeschlechtlich betätigt~~

90. Wie stellen Sie sich Ihre Partnerschaftsbeziehungen nach der Haft vor?

Antworten Sie jeweils mit?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das betrifft mich nicht.

Nach der Haft möchte ich
am liebsten ...

- a) mit meiner Freundin aus der Strafvollzugsanstalt zusammenleben. Haben Sie hier keine feste Freundin, müßten Sie mit 0 antworten!
- b) mit dem Partner leben, mit dem ich vor der Haft zusammenwar.
- c) mir einen meinen Vorstellungen entsprechenden Partner suchen.
- d) mir eine meinen Vorstellungen entsprechende Partnerin suchen.
- e) versuchen, in einer Gruppe mit mehreren Männern/Frauen zusammenzuleben.

189

180

191

192

193

91. Bitte beschreiben Sie Ihre eigentlichen sexuellen Neigungen und Wünsche!

Lesen Sie sich die fünf Antwortmöglichkeiten genau durch, bevor Sie eine davon auswählen.

- 1 Ich kann nur mit Frauen sexuell verkehren. Meine sexuellen Wünsche sind nur auf Frauen gerichtet.
- 2 Ich habe gelegentlich sexuelle Kontakte zu einem Mann. Manchmal sind meine sexuellen Wünsche auch auf Männer gerichtet.
- 3 Ich kann gleichermaßen mit Frauen oder Männern sexuell verkehren. Meine sexuellen Wünsche sind gleichermaßen auf Frauen und Männer gerichtet.
- 4 Ich habe gelegentlich auch sexuelle Kontakte zu einer Frau. Manchmal sind meine sexuellen Wünsche auch auf Frauen gerichtet.
- 5 Ich kann nur mit Männern sexuell verkehren. Meine sexuellen Wünsche sind nur auf Männer gerichtet.

194

Wir wenden uns nochmals der Person zu, mit der Sie vor der Inhaftierung zusammenwaren. Wenn Sie damals keine feste Partnerschaft hatten, gehen Sie bitte gleich zur Frage 93 über!

92. Bitte äußern Sie sich zu folgenden Aussagen. Antworten Sie jeweils mit:

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Da bin ich mir nicht sicher.

Mein Partner/meine Partnerin ...

- a) steht auch jetzt, während meiner Haftzeit, zu mir.
- b) wird auch während meiner Abwesenheit sexuell treu sein.
- c) wird sich von mir trennen.

195

196

197

Einige wenige Angaben zu Ihrer Person:

93. Wie alt sind Sie?

Alter bitte direkt in das Doppelkästchen eintragen!

198

94. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

199

95. Wieviel Kinder haben Sie?

Anzahl bitte direkt eintragen!

200

96. Wieviel Kinder möchten Sie einmal haben?

Anzahl bitte direkt eintragen!

201

97. Wieviel Geschwister haben Sie?

Anzahl bitte direkt eintragen!

202

98. Welchen Schulabschluß haben Sie?

- 1 Hilfsschule
- 2 unter 8. Klasse
- 3 8. Klasse
- 4 10. Klasse
- 5 12. Klasse

203

99. Wo sind Sie überwiegend aufgewachsen?

- 1 in einer Landgemeinde
- 2 in einer Stadt (außer Kreisstadt)
- 3 in einer Kreisstadt
- 4 in einer Bezirksstadt
- 5 in Berlin

204

100. Wieviel Einwohner hat der Ort, in dem Sie aufgewachsen sind?

- 1 bis 2 000 Einwohner
- 2 bis 10 000 Einwohner
- 3 bis 50 000 Einwohner
- 4 bis 100 000 Einwohner
- 5 bis 1 000 000 Einwohner
- 6 über 1 000 000 Einwohner

205

101. Welchen beruflichen Abschluß haben Sie bisher erreicht?

Ich bin ...

- 1 noch in der Ausbildung (Lehrling/Student)
- 2 ohne erlernten Beruf
- 3 Teilfacharbeiter
- 4 Facharbeiter
- 5 Fach-/Hochschulabsolvent

206⁷⁵

102. Welchen beruflichen Abschluß haben a) Ihr Vater und b) Ihre Mutter erreicht?

- 1 ohne erlernten Beruf
- 2 Teilfacharbeiterabschluß
- 3 Facharbeiterabschluß
- 4 Fachschulabschluß
- 5 Hochschulabschluß
- 0 Das weiß ich nicht.

a) mein Vater

207

b) meine Mutter

208

103. Wurden Sie religiös erzogen?

- 1 ja, katholisch
- 2 ja, evangelisch
- 3 ja, in einer anderen Glaubensrichtung
- 4 nein

209

104. Gab es in diesem Bogen Fragen, die Ihnen unzumutbar erschienen oder Sie verletzten?

- 1 ja, mehrere
- 2 ja, eine
- 3 nein, keine

210

Falls Ja: Bitte notieren Sie die Nummern der betreffenden Fragen!

.....
.....
.....
.....

105. Gab es in diesem Bogen Fragen, bei denen Sie nicht wußten, was eigentlich gemeint war?

- 1 ja, mehrere
- 2 ja, eine
- 3 nein, keine

211⁸⁰

Falls ja: Bitte notieren Sie die Nummern der betreffenden Fragen!

.....
.....
.....
.....